

Stuttgart, 11.06.2018

Wolfbuschschule

- Einrichtung einer Ganztagsgrundschule
- Neubau Mensa
- Vorprojekt- und Projektbeschluss

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Einbringung	öffentlich	27.06.2018
Bezirksbeirat Weilimdorf	Beratung	öffentlich	18.07.2018
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	24.07.2018
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	25.07.2018

Beschlussantrag

1. Von dem Bericht über die **Schulsituation** an der Wolfbuschschule wird Kenntnis genommen.
2. Dem **Gesamtraumprogramm** für die Wolfbuschschule als einer 4-zügigen Ganztagsgrundschule mit 2 Sonderklassen mit einem Sollraumprogramm von 2.387 m² - 2.722 m² Programmfläche wird zugestimmt (Gesamtraumprogramm siehe Anlage 1).
3. a. Dem Vorentwurf des Büros Walter Huber Architekten für **den Neubau einer Mensa mit einer Programmfläche von rd. 304 m²** mit voraussichtlichen **Gesamtkosten in Höhe von rd. 4,63 Mio. Euro** inkl. Ausstattung und Außenanlagen wird zugestimmt (Flächenzusammenstellung Mensa siehe Anlage 2).

b. Der Errichtung einer **Überdachung mit seitlichem Windschutz** zwischen bestehendem Erweiterungsbau und Neubau der Mensa mit **Gesamtkosten in Höhe von rd. 110.000 Euro** wird zugestimmt.

c. Den **Maßnahmen in den Bestandsgebäuden** zur Anpassung der Ausstattung an die Bedarfe als reine Ganztagsgrundschule in Höhe von **insgesamt 490.000 Euro** wird zugestimmt.

4. Das Hochbauamt wird mit der **Weiterplanung für den Neubau der Mensa (Ziffer 3a und 3b) bis Leistungsphase 6 HOAI** sowie **Teile von Leistungsphase 7 HOAI** beauftragt.
5. Die **Gesamtkosten in Höhe von insgesamt rd. 5,23 Mio. Euro** sind im Teilfinanzhaushalt 400 – Schulverwaltungsamt – bei der Projektnummer 7.401156 - Wolfbuschschule, GTS, Umstrukturierung – ausgewiesen. Die Deckung erfolgt über die Pauschale zum Ausbau von Ganztagesesschulen, 3. Ausbaustufe, Projekt-Nr. 7.401908.

Begründung

1.1 Schulsituation

Im laufenden Schuljahr 2017/18 werden an der Wolfbuschschule insgesamt 522 Schülerinnen und Schüler (SuS) in 24 Klassen beschult. Auf die 4-zügige Grundschule entfallen davon 377 Schülerinnen und Schüler in 16 Klassen, auf die 1-zügige Werkrealschule 115 Schülerinnen und Schüler in 5 Klassen. Zusätzlich sind der Wolfbuschschule derzeit insgesamt 3 Vorbereitungsklassen (VKL) zugeordnet: 2 im Primarbereich und 1 in der Sekundarstufe. Seit dem Schuljahr 2016/17 kann die Werkrealschule der Wolfbuschschule mangels Anmeldungen keine Eingangsklasse mehr bilden und läuft somit sukzessive mit dem Schuljahr 2021/2022 aus. Die Wolfbuschschule wird als eigenständige Grundschule fortgeführt. Aufgrund der Schülerprognosen ist weiterhin von einer stabilen 4-Zügigkeit auszugehen.

1.2 Ganztagsgrundschule (GTS)

Der Gemeinderat hat die Einrichtung der Wolfbuschschule als Ganztagsgrundschule im Herbst 2013 mit der GRDRs 371/2013 im Rahmen der 7. Tranche beschlossen. Der Antrag zur Einrichtung einer Ganztagschule beim Land wurde zum Stichtag 01.11.2013 gestellt und genehmigt; die GTS ist im Schuljahr 2015/16 in Wahlform gestartet. Der Aufbau erfolgt sukzessive und bedarfsorientiert. Für die Kinder, die nicht am Ganztagsbetrieb teilnehmen, stehen Betreuungsangebote im Rahmen der Verlässlichen Grundschule (VGS) zur Verfügung.

2. Raumsituation an der Wolfbuschschule

Der Wolfbuschschule steht am Schulstandort in den Bestandsgebäuden, bestehend aus einem Altbau und einem Erweiterungsbau, eine Programmfläche von insgesamt rd. 3.177 m² zur Verfügung. Für eine 4-zügige Ganztagsgrundschule zzgl. zweier Sonderklassen ist gemäß Modellraumprogramm sowie städtischer Raumstandards eine Programmfläche von 2.387 m² - 2.722 m² vorgesehen. Rechnerisch ergibt sich so perspektivisch, nachdem die Werkrealschule vollständig ausgelaufen ist, am Schulstandort kein konkreter, jedoch ein struktureller Raumfehlbedarf (vgl. Gesamtraumprogramm Anlage 1).

Die Mensa im Bestand unterzubringen wäre trotz rechnerisch positiver Raumbilanz auf Grund der ungeeigneten baulichen Strukturen sowohl des unter Denkmalschutz stehenden Altbaus als auch der Raumbelagungen und der Raumzuschnitte beider Bestandsgebäude nicht wirtschaftlich. Der Küchen- und Speisebereich soll deshalb als Neubau auf dem Schulgrundstück realisiert werden. Parallel dazu sollen die durch den Rückgang der Werkrealschule sukzessive freiwerdenden Räume im Bestand in den nächsten Jahren hinsichtlich ihrer Ausstattung an die Bedarfe der GTS angepasst werden.

Der sonst weiterbestehende rechnerische Raumüberhang wird im Rahmen der weiteren Schulentwicklungsplanung berücksichtigt und weiterhin schulisch genutzt (z.B. durch zusätzliche Sonderklassen, Inklusion).

3.1 Essenssituation im Interim

Im aktuellen Schuljahr 2017/18 essen bis zu 180 Kinder der GTS in 2 Schichten interimistisch im Gemeindehaus der Kirchengemeinde St. Theresia. Das Gemeindehaus befindet sich fußläufig rd. 300 m außerhalb des Schulgeländes. Die Essensversorgung erfolgt per Warmanlieferung durch einen Caterer. Seit dem Start der GTS im Schuljahr 2015/16 sind deren Schülerzahlen kontinuierlich gestiegen: So startete die GTS an der Wolfbuschschule bedarfsorientiert in Wahlform mit insgesamt 3 Ganztagsklassen; diese Anzahl ist seither stetig angestiegen, sodass aktuell insgesamt 9 Klassen ganztägig betreut werden.

3.2 Speisebereich und Küche/Raumprogramm

Ausgehend von rechnerisch maximal 448 Schülerinnen und Schülern, die in der Wolfbuschschule bei Vollaustattung am Mittagessen teilnehmen können, ergibt sich auf Grundlage eines Zweischichtbetriebs ein Flächenbedarf von 224 m² für den Speisebereich und von 80 m² für den Küchenbereich zuzüglich der notwendigen Verkehrs- und Nebenflächen (Flächenzusammenstellung Neubau Mensa Anlage 2)

4. Entwurfskonzept Mensa

Auf dem Gelände der Wolfbuschschule soll neben dem bestehenden Erweiterungsbau der Schule aus dem Jahr 1992 ein eingeschossiger kompakter Neubau für die Schulmensa entstehen.

Der Speisebereich ist als Holzbau konzipiert, der sich nach Norden zum bestehenden Schulhof öffnet. Zwischen dem Neubau der Mensa und dem Erweiterungsbau der Schule soll ein überdachter Übergang mit seitlichem Windschutz vorgesehen werden, um den geschützten Zugang der Schüler zu ermöglichen (Pläne Neubau Mensa Anlage 3 und 4). Die Anbindung dieses Übergangs erfolgt im Zuge der späteren Sanierung des Erweiterungsbaus im Rahmen des Schulsanierungsprogramms (siehe Punkt 5). Die weitere Abstimmung hierüber erfolgt im fortlaufenden Planungsprozess.

Die Küche (Ausgabebereich mit Lager- und Kühlräumen, Personal-WC und -Umkleide, Spülküche, Anlieferung) wird neben einem Stuhllager, dem Putzraum und der barrierefreien Toilette in Massivbauweise ausgeführt. Die Anlieferung erfolgt außerhalb des Schulhofs über die Zuwegung an der Hambacher Straße. In einer Teilunterkellerung werden die Technikräume und Toiletten für Jungen und Mädchen untergebracht. Die Mensa soll als Versammlungsstätte für schulinterne Veranstaltungen realisiert werden.

1. Maßnahmen in den Bestandsgebäuden

Die Grundschule nutzt heute schon Fachräume der Werkrealschule, wie z.B. den EDV-Raum, die Lehrküche und die Technikräume, in Doppelnutzung mit. Nach Auslaufen der Werkrealschule bleiben die Fachräume erhalten; diese werden hinsichtlich der Ausstattung an die Bedarfe der Grundschule angepasst und zukünftig im Rahmen der Ganztagschule weitergenutzt. Die weiteren Räume der Werkrealschule werden ebenfalls sukzessive entsprechend dem pädagogischen Konzept der Wolfbuschschule als Ganztagsgrundschule weitergenutzt und ausgestattet.

Die Anpassungen für die Bedarfe der Ganztagsgrundschule erfolgen aus Synergiegründen im Rahmen der noch anstehenden Sanierung des Altbaus.

Auf die im Erweiterungsbau der Wolfbuschschule noch anstehenden Sanierungsmaßnahmen aus dem Schulsanierungsprogramm wird verwiesen (Fenster-/ Fassadensanierung, Parkettsanierung und Einbau Aufzug i.H.v. 1,49 Mio. Euro). Diese sind möglichst zusammen mit der von Seiten des Gemeinderats beschlossenen Digitalisierung von Schulgebäuden umzusetzen und sind nicht Bestandteil der Maßnahme Neubau der Mensa.

2. Energiekonzept

Die thermische Hülle des Neubaus der Mensa wird mit einem sehr guten baulichen Wärmeschutz versehen. Der Energieerlass der LHS wird eingehalten. Der geplante Neubau der Mensa unterschreitet die energetischen Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) um mehr als 36 %. Das Energiekonzept einschließlich der Wärmeversorgung und des Beleuchtungskonzepts wurde mit dem Amt für Umweltschutz abgestimmt. Das energetische Datenblatt liegt der Vorlage bei (siehe Anlage 5). Für das energetische Konzept ist eine Photovoltaik-Anlage nicht erforderlich. Allerdings ist nach den Berechnungen des Amtes für Umweltschutz der Betrieb einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Neubaus der Mensa wirtschaftlich. Es entstehen nach Schätzung des Amtes für Umweltschutz Kosten in Höhe von etwa 66.000 €. Die Kosten für die Anlage sind in der Projektfinanzierung nicht enthalten. Sie wird über das stadtinterne Contracting finanziert, die Vereinbarung über die Mittelbereitstellung muss noch geschlossen werden.

3. Überschreitung des Baufensters, Neugestaltung der Außenanlagen und Baubilanzierung

Die geplante Mensa überschreitet das im rechtskräftigen Bebauungsplan 1989/61 festgesetzte Baufenster um 6,50 m. Eine Zustimmung zu einer Befreiung im Hinblick auf die Überschreitung des Baufensters kann mit Integration grünordnerischen Kompensationsmaßnahmen in Aussicht gestellt werden.

Im Zuge des Neubaus der Mensa sollen die Außenanlagen auf dem Schulhof vor dem Erweiterungsbau als Aufenthaltsbereich mit Sitzgelegenheiten für die Schüler neu gestaltet werden. Die Anlieferung und die Anordnung der Fahrradstellplätze werden ebenfalls neu zониert, die Eingangssituation mit der öffentlichen Durchwegung des Geländes soll optimiert und die Zuordnung der Flächen zur Schule klar erkennbar werden.

Das vorhandene Klettergerüst wird rückgebaut und im Zuge der Neuordnung des großen Schulhofs vor dem Altbau auf diesen umgesetzt.

Die aufgrund der Baumaßnahme zu fallenden Bäume (9 Stück, alle leicht bis mittelstark geschädigt) werden im direkten Umfeld des Neubaus der Mensa ersetzt. Die Wolfbuschschule hat an drei Stellen auf dem Schulgrundstück Müllsammelstellen. Der östliche Standort kann erweitert werden, um das erhöhte Aufkommen von Müll durch die Mensa aufzunehmen.

4. Barrierefreies Bauen

Die Belange barrierefreien Bauens nach DIN 18040-1 werden sowohl im Neubau der Mensa als auch bereits im Zuge der Sanierung im Rahmen der Vorgaben des Denkmalschutzes im baulichen Bestand berücksichtigt. Der Einbau eines Aufzugs im Altbau befindet sich bereits in Umsetzung.

5. Zuschüsse

Es sind grundsätzliche Fördermöglichkeiten im Rahmen der Schulbauförderung gegeben. Die Verwaltung wird die Fördermöglichkeiten mit dem Land abklären.

6. Personal

Aufgrund der baulichen Erweiterung für die Essensversorgung der Ganztagschule ist nicht mit zusätzlichen Personalstellen im Sekretariats- bzw. Hausmeisterbereich zu rechnen.

7. Termine

Rahmenterminplan Neubau Mensa:

Baubeschluss	voraussichtlich Frühjahr 2019
Baubeginn	voraussichtlich Frühjahr 2019
Fertigstellung	voraussichtlich Sommer 2020

Finanzielle Auswirkungen

Neubau Mensa

Für den Neubau mit einer Programmfläche von rd. 304 m² ist mit **Kosten in Höhe von rd. 4,63 Mio Euro** (inkl. Ausstattung und Außenanlagen) zu rechnen. Hinzu kommen die Kosten für die Überdachung mit seitlichem Windschutz zwischen Neubau der Mensa und Erweiterungsbau der Schule mit Kosten in Höhe **von rd. 0,11 Mio €**. Damit entstehen für den Neubau Mensa voraussichtlich **Kosten in Höhe von rd. 4,74 Mio €**.

Auf ein Kostenrisiko bezüglich Kampfmittelbeseitigung und Altlasten am geplanten Standort wird hingewiesen. Ein konjunkturelles Baupreisrisiko kann nicht ausgeschlossen werden, eine Baupreissteigerung ist nicht eingerechnet.

Ergänzende Maßnahmen in den Bestandsgebäuden

Die Kosten der notwendigen **Maßnahmen für die Anpassung der Ausstattung für die GTS** in den Bestandsgebäuden betragen insgesamt **490.000 €**.

Insgesamt ergeben sich für den Neubau der Mensa, die Überdachung mit seitlichem Windschutz sowie die notwendige GTS-Ausstattung im Bestand Gesamtkosten in Höhe von rd. 5,23 Mio. Euro.

Finanzierung und Auswirkungen auf die Pauschale zum Ausbau von Ganztagschulen

Die Gesamtkosten gemäß Beschlussziffer 3 a und b für das Projekt „Wolfbuschschule, Neubau Mensa“ sowie die Kosten gemäß Ziff. 3c für die Anpassung der Ausstattung an die Bedürfnisse der reinen Ganztagsgrundschule sind im Teilfinanzhaushalt 400 – Schulverwaltungsamt – bei der Projektnummer 7.401156 - Wolfbuschschule, GTS, Umstrukturierung – ausgewiesen. Die Deckung erfolgt über die Pauschale zum Ausbau von Ganztagschulen, 3. Ausbaustufe, Projekt-Nr. 7.401908.

Durchschnittlich stehen im Haushalt für jede neu einzurichtende Ganztagschule gemäß der vom Gemeinderat bereitgestellten Investitionspauschale 3,5 Mio. Euro für Investitionsmaßnahmen zur Verfügung. Die Wolfbuschschule (Projekt Nr. 7.401156) ist zusammen mit 17 weiteren Schulen im Rahmen der Pauschale zum Ausbau von Ganztagschulen, 3. Ausbaustufe, Projekt-Nr. 7.401908 finanziert.

Momentan liegen für 11 der insgesamt 18 Schulen Vorprojekt-/Projektbeschlüsse vor, wobei sich zeigt, dass die Gesamtkosten regelmäßig deutlich über der Pauschale von 3,5 Mio. Euro liegen – so auch im vorliegenden Fall. Für die bereits vorliegenden Beschlüsse einschließlich dieser Vorlage ist die Finanzierung der Investitionen durch die Verteilung und Inanspruchnahme der vorhandenen Gesamtmittel gesichert. Es zeichnet sich aber ab, dass für die Schulen, die im Planungsprozess noch nicht so weit fortgeschritten sind, die verbleibenden Mittel innerhalb der Pauschale nicht mehr ausreichen werden, um die Maßnahmen vollständig zu finanzieren. Die Verwaltung wird dem Gemeinderat hierüber fortlaufend im Rahmen der entsprechenden Vorprojekt- bzw. Projektbeschlüsse berichten und die erforderlichen zusätzlichen Mittel zum Doppelhaushalt 2020/2021 beantragen.

Folgelasten

Für den Neubau der Mensa muss mit Folgelasten in Höhe von mindestens 353.000 € brutto gerechnet werden. Dies entspricht ca.7,4% der Gesamtneubaukosten.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Die Referate WFB und StU haben mitgezeichnet

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen

- Anlage 1: Gesamtraumprogramm Wolfbuschschule
- Anlage 2: Flächenzusammenstellung Neubau Mensa
- Anlage 3: Lageplan
- Anlage 4: Pläne Neubau Mensa
- Anlage 5: Energetisches Datenblatt Neubau Mensa

<Anlagen>